

Dasselbige ist die Essencia des Brodtes/ denselbigen sol man in einem Gläselein verwahren bis zum Gebrauch.

## N O T A.

Das in dem Weizen Brodt/ wie auch in allem andern Brodt/ ein Spiritus vnd Oleum, welcher ein sonderlich confortans ist/ sonderlich bey alten abgematteten Leuten/ ist gewis/ ich habe es selber gesehen/ daß ih- rer viel etliche Jahr dadurch sich auffgehalten/ vnd stärcke so sehr/ als fast das Brodt Nahrung giebt.

Vnd so man diesen Spiritum oder Oleum in einer Hünner Brü- he vermenges/ vnd den Menschen geniessen lässet/ wird er wunderlicher Weise dadurch erhalten/ vnd kan sich ein solcher Mensch eine geraume Zeit/ ohne fernere Nießung der Speisen auffhalten.

Dieser Proceß vnser Authoris ist an ihm selber gut vnd leicht zu verstehen/ es wird aber gar ein starcker/ scharffer vnd hitziger Spiritus.

Ich habe auff eine Zeit in Oesterreich vor eine alte verlebte vnd ab- gemattete Weibs-Person ein Oleum aus dem Weizen Brodt gemacht/ damit hat sie sich lange Zeit erhalten. Processus  
noster.

Ich habe genommen das Weizen Brodt/ so bald es ist aus dem Of- fen kommen/ dasselbige hab ich also heiß in ein Glas verschlossen/ vnd in balneo vaporoso drey Monat digerirn lassen/ so hat sich das Brodt in eine röthliche massam fast wie ein Stück Fleisch verwandelt.

Nach diesem hab ich das Glas in einen Sand gesetzt/ vnd einen Helm darauff lutire/ so habe ich ein schönes Blut-rothes Del bekommen/ dieses Dels habe ich ein quintlein in einem Brühlein eingegeben/ so hat sie ganz eigentlich spüren können/ daß es die Natur gewaltig gestärcket.

Es were hiervon viel zu disputirn, warumb sich doch das Brodt in eine solche massam in der putrefaction verwandele/ aber es gehöret an ei- nem andern Orth/ es ist genug/ daß man weiß/ daß ein sonderlicher spiri- tus confortans darinnen verborgen liegt: Denn kan das Brodt an sich selber dem Menschen Stärke vnd Krafft geben/ wie vielmehr wird es sei- ne Essentia oder sein arcanum thun.

Man macht nicht allein einen Spiritum aus dem Brodt/ sondern auch aus dem Weizen vnd andern Getreydig/ der gleicher Gestalt bey dem Menschen ein gewaltiges Vermögen zu stärken hat. Spiritus sili-  
ginis.